

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	21
A. Das Recht der Spediteure und Lagerhalter	23
I. Speditionsrecht – Haftung des Spediteurs	23
1. Speditionsgeschäft und Begriff des Spediteurs	23
2. Speditionsvertrag, Frachtvertrag	24
3. Spediteurfunktionen im Rahmen der Abwicklung eines Speditionsauftrags – Besondere Formen der Spedition	25
a) Erstspediteur	25
b) Zwischenspediteur	25
c) Empfangsspediteur	25
d) Unterspediteur	25
e) Abfertigungsspediteur	26
f) Fixkostenspediteur	26
g) Sammelladungsspediteur	26
4. Gesetzliche Regelung – Pflichten und Haftung des Spediteurs	26
a) Anwendbares Recht	26
b) Pflicht zur Interessebewahrung	26
c) Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns	27
d) Ausführung des Speditions-Vertrags – Ausführungsgeschäfte – Hauptpflichten des Spediteurs	27
e) Nebenpflichten	28
f) Weisungsrecht des Auftraggebers	28
g) Auskunft- und Rechenschaftslegung	28
h) Pflicht zur Herausgabe des Erlangten	29
i) Pflichten aus Nachnahmeaufträgen	29
j) Gesetzliche Haftung des Spediteurs	29
aa) Haftungsgrundsätze und Haftungsumfang	30
bb) Verschuldensprinzip	30
cc) Außervertragliche Haftung des Spediteurs	31
dd) Verjährung	31
5. Frachtführer-Haftung des Spediteurs	32
a) Speditions-Vertrag als Anwendungsvoraussetzung	32
b) Gesetzliche Tatbestände	32
aa) Selbsteintritt – § 412 HGB	32
bb) Fixkosten-Spedition – § 413 Abs. 1 HGB	33
cc) Sammelladungs-Spedition – § 413 Abs. 2 HGB	35
dd) Aktuelle Rechtslage bei den verschiedenen Beförderungsarten unter Berücksichtigung der Rechtsprechung zu §§ 412, 413 HGB	36
– Nationale Beförderungen auf der Straße	36

– Grenzüberschreitende Beförderung auf der Straße	37
– Luftbeförderung	38
– Eisenbahnbeförderung	38
– Binnenschiffahrt	38
– Seeschiffahrt	38
6. Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen (ADSp)	38
a) Geschichte der ADSp	39
b) Rechtscharakter der ADSp	40
aa) Allgemeine Geschäftsbedingungen	40
bb) Einbeziehung der ADSp in den Speditions-Vertrag	41
c) Geltungsbereich der ADSp	42
aa) Vertragsparteien	42
bb) Von den ADSp erfaßte Geschäfte	42
cc) ADSp und zwingendes Recht	44
d) Haftung des Spediteurs nach den ADSp	44
aa) Verschuldenshaftung	44
bb) Beweislastumkehr	45
cc) Haftungsumfang	46
– Güterschäden	46
– Sonstige Schäden	47
– Unterschlagung und Veruntreuung	47
dd) Wichtige Haftungsausschlüsse	48
ee) Unerlaubte Handlung (§§ 823 ff. BGB)	50
ff) Grenzen der Freizeichnung bei schwerem Verschulden	50
gg) Verjährung	51
7. Speditionsbriefe und -dokumente	52
a) Empfangsquittung oder Übernahmeschein	52
b) Hausfrachtnachweis	52
c) Bordero	52
d) Internationale Spediteurdokumente	52
aa) Forwarder's Certificate of Receipt (FIATA FCR)	53
bb) Forwarder's Certificate of Transport (FIATA FCT)	53
cc) FIATA Combined Transport Bill of Lading (FBL)	54
II. Lagerrecht – Haftung des Lagerhalters	55
1. Begriff des Lagerhalters	55
2. Lagervertrag – Pflichten des Lagerhalters	56
3. Haftung des Lagerhalters	56
4. Einbeziehung der ADSp in den Lagervertrag	56
5. Lagerschein	56
a) Lager-Empfangsschein	57
b) Namenslagerschein, Inhaberlagerschein	57
c) Orderlagerschein	57

B. Verkehrshaftungs-Versicherungen des Spediteurs	58
I. Speditions-Versicherung – Speditions- und Rollfuhrversicherungsschein (SVS/RVS)	58
1. Geschichte der Speditions-Versicherung	58
2. Prinzip der Haftungsersetzung durch Versicherung	59
3. Rechtscharakter der Speditions-Versicherung	61
a) Verhältnis zur Haftpflicht-Versicherung	61
b) Verhältnis zur Transport-Versicherung	62
4. Versicherung für fremde Rechnung	63
5. Laufende Versicherung	64
6. Geltung des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG)	64
7. Inhalt und Umfang des Versicherungsschutzes	64
a) Gegenstand des Versicherungs-Vertrags	65
b) Versichertes Interesse	68
aa) Interesse	68
bb) Inhaber des versicherten Interesses	68
c) Die verschiedenen Schadenarten	70
aa) Güterschäden	70
bb) Güterfolgeschäden	70
cc) Reine Vermögensschäden	71
d) Umfang des Versicherungsschutzes	72
aa) Grundsatz: Schadenausgleich nach den deutschen gesetzlichen Vorschriften	72
bb) Sondertatbestände ohne Abweichung vom Grundsatz	75
– Schäden im genehmigten Güternahverkehr und bei Beförderungen auf der Straße, die nicht dem GüKG unterliegen	75
– Schäden, entstanden bei verkehrsbedingten Vor-, Zwischen- und Nachlagerungen	76
– Schäden aus unterlassener Regreßwahrung	76
– Schäden durch eine vorsätzliche Handlung oder Unterlassung des Spediteurs	76
– Schäden durch Unwirksamwerden einer wirksam abgeschlossenen Schadenversicherung infolge eines Spediteurfehlers	76
cc) Deckungserweiterungen unter Abweichung vom Grundsatz	78
– Schäden durch deutsche und ausländische Zwischen-spediteure	78
– Schäden, verursacht durch fremde Unternehmer im Güternahverkehr und bei Beförderungen auf der Straße in der Bundesrepublik, die nicht dem GüKG unterliegen	79
– Ansprüche aufgrund der Eisenbahnverkehrsordnung im organisierten Bahnsammelgutverkehr	80
– Schäden nach der Kraftverkehrsordnung	81

dd)	Aufwendungsersatz – Rettungskosten	82
ee)	Fehlleitungskosten	84
e)	Ausschlüsse vom Versicherungsschutz	86
aa)	Transportversicherte Gefahren	86
bb)	Güterschäden, verursacht durch ausländische Zwischen-spediteure oder in Erfüllung von Verkehrsverträgen tätige andere ausländische Unternehmen	87
cc)	Güterschäden, verursacht während einer vom Wareninteressenten verfügten Lagerung im Ausland	88
dd)	Güterschäden, verursacht während einer vom Waren- interessenten verfügten Lagerung, soweit sie durch eine Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Leitungswasser- oder Sturm- Versicherung gedeckt sind oder hätten gedeckt werden können	88
ee)	Schäden, die dem Grund nach von einem Unternehmer im Güterfernverkehr zu vertreten sind	89
ff)	Ansprüche nach der CMR einschließlich aller damit zusammenhängenden außervertraglichen Ansprüche	89
gg)	Schäden, die dem Grunde nach von einem Frachtführer oder dessen Agent, einem Verfrachter, einer Hafen- oder Flughafen-Betriebsgesellschaft oder vom Spediteur oder Zwischenspediteur in einer dieser Funktionen zu vertreten sind	90
hh)	Unübliche Abreden	91
ii)	Schäden und Ansprüche, die durch eine andere Versicherung gedeckt sind	92
jj)	Schäden, verursacht durch Krieg, Aufruhr oder Kernenergie	93
kk)	Personenschäden	94
ll)	Schäden durch nicht zweckentsprechende Verwendung von Vorschüssen, Erstattungsbeträgen o. ä.	94
mm)	Schäden durch Beschlagnahme	95
f)	Versicherungswert, Versicherungssumme, Interessededeklaration	95
aa)	Versicherungswert	95
bb)	Versicherungssummen	96
	– Regelversicherungssumme	96
	– Individuelle Versicherungssumme	97
	– Höchstversicherungssumme – Deklaration eines höheren Wertes	97
	– Schätzung des Versicherungswerts durch den Spediteur	98
	– Unterversicherung	98
cc)	Interessededeklaration	99
	– Grunddeckung	99
	– Vereinbarung eines höheren Interesses	101
g)	Versicherungsanmeldung, Versehensklausel	101
aa)	Versicherungsanmeldung	101

bb)	Versehensklausel	102
h)	Höhe und Umfang der Versicherungsleistung im Schadenfall	104
aa)	Güterschäden	104
bb)	Güterfolgeschäden	105
cc)	Reine Vermögensschäden	106
dd)	Schäden im Rahmen der Interessenversicherung	106
i)	Absolute Grenzen der Versicherungsleistung je Schadenereignis – Haftungsmaxima	106
j)	Obliegenheiten	108
aa)	Obliegenheiten des Versicherten	108
–	Schadenmeldepflicht	108
–	Auskunftspflicht	108
–	Rettungspflicht	109
–	Sanktion	109
bb)	Obliegenheiten des Versicherungsnehmers (Spediteur)	109
–	Vertragliche Obliegenheiten des Spediteurs	109
–	Sanktionen	110
k)	Klageausschlußfrist	110
l)	Abtretung der Versicherungsansprüche – Gesetzlicher Übergang	111
aa)	Ansprüche des Versicherten	111
bb)	Ansprüche des Spediteurs	111
cc)	Gesetzlicher Forderungsübergang – Ansprüche anderer Versicherer	111
m)	Fälligkeit der Versicherungsansprüche – Schadenregulierung	112
aa)	Fälligkeit der Ansprüche	112
bb)	Zahlung der Versicherungsleistungen	112
n)	Selbstbeteiligung des Spediteurs	112
o)	Regreß der Versicherer gegen den Spediteur und dessen Angestellte	114
aa)	Rückgriffsverzicht der Versicherer	114
bb)	Zulässiger Regreß der Versicherer gegen Spediteure, Zwischenspediteure und deren Arbeitnehmer	114
cc)	Rückgriffsrechte der Versicherer im Verhältnis zu den ADSp	115
8.	Versicherungsverbote	115
a)	Generelles Verbot	116
b)	Partielles Verbot	117
9.	Prämien	117
a)	Prämienpflichtige Verkehrsverträge	117
b)	Lagerverträge	118
c)	Fabrik- oder Konsignationsläger	119
d)	Massengüter im Binnenumschlag	119
e)	Partielles Verbot	119
f)	Interessededeklaration	120
10.	Kündigung	120
a)	Kündigung des Einzelvertrags	120

b)	Kündigung des Versicherungs-Vertrags wegen notwendiger Sanierungsmaßnahmen	120
c)	Kündigung des gesamten Vertragsswerks	121
d)	Fortbestehen des Versicherungsschutzes	121
11.	Vertragsänderungen	122
12.	Beteiligte Versicherer	122
13.	Geschäftsführung	122
14.	Gerichtliche Geltendmachung von Ansprüchen – Aktiv- und Passiv-Legitimation	122
15.	Gerichtsstand	123
II.	Anhang zum SVS/RVS über internationale europäische Güterbeförderungen – Europa-Deckung	123
1.	Einleitung	123
2.	Gegenstand der Versicherung	124
3.	Versicherte Personen	124
4.	Inhalt und Umfang des Versicherungsschutzes	125
a)	Güterschäden	125
b)	Andere als Güterschäden	126
5.	Ausschlüsse	127
a)	Transportversicherte Gefahren	127
b)	Verladerverschulden, Beschaffenheit des Gutes, Verpackungsmängel	128
c)	Verhältnis zu den Ausschlüssen der Grunddeckung	128
6.	Prämie	128
7.	Versicherungsverbot	128
8.	Anderweitige Bestimmungen	129
III.	Spediteur-Haftpflicht-Police – Ergänzungs-Vertrag (E-Vertrag) zum SVS/RVS	129
1.	Rechtscharakter der Versicherung	130
2.	Versichertes Interesse	131
a)	Haftung nach den ADSp	131
b)	Gesetzliche Haftung	131
3.	Ausschlüsse vom Versicherungsschutz	133
a)	Abbedingen der ADSp durch den Spediteur	133
b)	Unübliche Abreden	133
c)	Zwingende Haftung des Spediteurs nach der CMR	133
d)	Zwingende Haftung des Spediteurs nach der KVO im Fall des Selbsteintritts	133
e)	Zwingende Haftung des Spediteurs nach den Vorschriften des Warschauer Abkommens	134
f)	Schäden, die durch den SVS/RVS gedeckt sind	134
g)	Subsidiarität gegenüber Kfz-Haftpflicht- und Betriebs-Haftpflicht-Versicherung	134
h)	Schäden an Fahrzeugen bei Beförderung auf eigener Achse	135

i)	Schadenfälle, verursacht durch Krieg, Bürgerkrieg, Aufruhr, Kernenergie oder an nuklearen Gütern	135
j)	Geldstrafen, Bußgelder	135
k)	Personenschäden	135
l)	Schäden durch Vorsatz	135
4.	Grenzen der Versicherungsleistung	135
5.	Obliegenheiten	136
6.	Gefahrerhöhung	137
7.	Prämien	137
8.	Geltendmachung von Haftungsansprüchen	137
9.	Beteiligungsliste, Geschäftsführung	138
IV.	CMR-Klausel des Ergänzungs-Vertrags zum SVS/RVS	138
1.	Deckungsumfang	138
2.	Zusätzliche Versicherungsausschlüsse	138
a)	Subsidiarität gegenüber CMR-Fremdunternehmer-Police	138
b)	Wertgegenstände	138
3.	Zusätzliche Obliegenheiten	139
4.	Prämien	139
5.	Sonstiges	139
V.	Police für den Luftfrachtverkehr (WA-Deckung)	139
1.	Gegenstand des Versicherungs-Vertrags	140
2.	Versichertes Interesse	140
3.	Umfang des Versicherungsschutzes	141
4.	Beginn und Ende des Versicherungsschutzes	141
5.	Ausschlüsse	142
6.	Grenzen der Versicherungsleistung	142
7.	Prämien	143
8.	Obliegenheiten	143
9.	Rechtscharakter der WA-Police	143
VI.	Police für grenzüberschreitende Transporte von Fremdunternehmen nach der CMR (CMR-Fremdunternehmer-Police)	143
1.	Versicherungsnehmer – Versicherte	144
2.	Gegenstand und Umfang des Versicherungs-Vertrags	144
3.	Rechtscharakter der Fremdunternehmer-Police	145
VII.	Spediteur-Haftpflicht-Police für den kombinierten Verkehr (TBL/FBL-Police)	145
1.	Gegenstand der Versicherung und versichertes Interesse	146
2.	Ausschlüsse	146
3.	Grenzen der Ersatzleistung	147
4.	Prämien	147
5.	Rechtscharakter der Police	147

C. Das Recht der Landfrachtführer	148
I. Transportmarktordnung – Regulierung des Güterverkehrs	148
1. Transportmarktordnung in der Bundesrepublik Deutschland	148
2. Güterkraftverkehrs-Gesetz (GüKG)	149
a) Arten der Güterbeförderung	150
aa) Güternahverkehr	150
bb) Güterfernverkehr	150
cc) Umzugsverkehr	150
dd) Werkverkehr	151
ee) Grenzüberschreitender Güterverkehr	151
b) Standort des Fahrzeugs	151
c) Freigestellte Beförderungen	151
d) Zugang zum Markt	152
aa) Güternahverkehr und Umzugsverkehr	152
bb) Güterfernverkehr	152
e) Grundlagen des Tarifrechts	153
f) Staatlich verordnete Beförderungsbedingungen	153
g) Bundesanstalt für den Güterfernverkehr	154
h) Versicherungspflicht	154
II. Frachtgeschäft – Frachtvertrag – Begriff und Pflichten des Frachtführers	154
1. Begriff des Frachtführers	154
2. Frachtvertrag	155
a) Charakter des Vertrags	155
b) Abgrenzung von anderen Verträgen	155
aa) Speditions-Vertrag	155
bb) Fahrzeugmiete	156
cc) Lohnfuhrvertrag	156
dd) Kombinierter (multimodaler) Transport	156
c) Abschluß und Form des Frachtvertrags	157
3. Pflichten des Frachtführers	158
a) Beförderungspflicht	158
b) Ablieferungspflicht	158
c) Obhutspflichten	158
d) Sonstige Pflichten des Frachtführers	159
4. Transportdokumente	159
a) Frachtbrief	159
aa) Form und Inhalt des Frachtbriefs	159
bb) Funktionen des Frachtbriefs	160
– Kontrollfunktion	160
– Informationsfunktion	160
– Beweisfunktion	160
b) Sonstige Frachtdokumente	161

III. Frachtrecht des HGB	161
1. Anwendungsbereich	161
2. HGB-Haftung	162
a) Güterschäden	162
b) Güterfolgeschäden	162
c) Verspätungsschäden	162
d) Sonstige Schäden	163
e) Verschuldenshaftung	163
f) Haftung für Erfüllungsgehilfen	163
g) Konkurrierende Haftung	163
h) Erlöschen der Ansprüche	163
i) Verjährung	164
IV. Sonderfrachtrecht	164
1. Innerdeutscher Güterfernverkehr – Kraftverkehrsordnung (KVO) für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (Beförderungsbedingungen)	164
a) Rechtscharakter der KVO	164
b) Geltungsbereich	164
c) Verhältnis zum allgemeinen Recht	165
2. Innerdeutscher Güternahverkehr – AGNB	166
a) Rechtsnatur der AGNB	166
b) Geltungsbereich der AGNB	167
c) Ergänzende Anwendung der gesetzlichen Vorschriften	167
3. Beförderung von Umzugsgut und Handelsmöbeln – Güterkraftverkehrs- tarif für den Umszugsverkehr und die Beförderung von Handelsmöbeln in besonders für die Möbelbeförderung eingerichteten Fahrzeugen im Güterfernverkehr und -nahverkehr (GüKUMT)	168
a) Rechtsnatur des GüKUMT	168
b) Geltungsbereich	168
aa) Umzugsverkehr	168
bb) Handelsmöbel	169
c) Verhältnis zum allgemeinen Recht	169
4. Grenzüberschreitende Beförderung – Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (CMR)	169
a) Rechtsnatur der CMR	169
b) Anwendungsbereich	170
c) Verhältnis zum allgemeinen Recht und sonstigen Sonderfrachtrecht	171
d) Anwendung der CMR auf kombinierte Transporte	172
5. Schwergut-Geschäfte	173
6. Paketdienste	174
V. Gemeinsame Haftungsgrundsätze des Sonderfrachtrechts und wichtige Abweichungen	174
1. Obhutshaftung – Haftungszeitraum	174
a) Annahme (Übernahme) des Gutes	175

aa) GüKUMT	175
bb) KVO	175
cc) AGNB	176
dd) CMR	176
b) Ablieferung	177
2. Haftungsprinzip	177
3. Haftungsausschlüsse	178
a) Haftungsausschluß-Gründe im einzelnen	178
aa) Höhere Gewalt – Unabwendbares Ereignis	178
bb) Politische Ereignisse	179
cc) Schäden, die ein Verfügungsberechtigter zu vertreten hat ..	180
dd) Beschaffenheit des Gutes und seiner Verpackung	180
b) Beweislast	181
4. Haftungsumfang	181
a) Wert des Gutes als Haftungsgrenze beim Güterschaden	181
b) Höchstbetrag der Haftung	182
aa) Güterschäden	182
bb) Lieferfrist-Überschreitung	183
cc) Sonstige Höchsthaftungssummen	184
c) Höherdeklaration – Lieferinteresse	184
aa) CMR	184
bb) GüKUMT	185
d) Haftungsbeschränkungen bei grobem Verschulden	185
5. Anspruchskonkurrenz – Ergänzende Haftung	186
a) Delikthaftung	186
b) Sonstige Anspruchsgrundlagen	186
6. Anspruchsberechtigung	187
7. Erlöschende Ersatzansprüche	187
8. Verjährung	188
 D. Verkehrshaftungs-Versicherungen des Straßenfrachtführers	 189
 I. Begriff und Gegenstand	 189
1. Rechtscharakter	189
2. Abgrenzung zur Transport-Versicherung	189
3. Abgrenzung zur Kfz-Haftpflicht-Versicherung	190
4. Laufende Versicherung	190
5. AGB-Gesetzgebung	191
6. Aufsichtsrecht	191
 II. Versicherungspflicht	 192
1. Umfang der öffentlich-rechtlichen Versicherungspflicht	192
2. Besonderheiten der Pflicht-Haftpflicht-Versicherung	193
a) Fortbestehen der Haftung des Versicherers gegenüber dem geschädigten Dritten bei Leistungsfreiheit gegenüber dem Versicherungsnehmer	193

b)	Beendigung des Versicherungsverhältnisses	194
c)	Aufrechnungsverbot	194
d)	Übergang der Ansprüche auf den Versicherer	195
III.	Haftungsverhältnis – Deckungsverhältnis	195
1.	Trennungsprinzip	195
2.	Zahlungsanspruch des geschädigten Dritten gegen den Versicherer nach Abtretung der Ansprüche aus dem Versicherungs-Vertrag	196
IV.	Besondere Schutzstellung des Geschädigten	197
1.	Verfügung über die Entschädigungsforderung aus dem Versicherungs- Vertrag	197
2.	Unzureichende Versicherungssumme (Haftungsmaximum) bei mehreren Geschädigten	198
V.	Aufrechnung durch den Versicherer	198
1.	Gegen-Forderungen des Versicherungsnehmers	198
2.	Gegen-Forderungen des Geschädigten	199
VI.	Aufrechnung durch den Versicherungsnehmer	199
1.	Gegen-Forderungen des Versicherers	199
2.	Gegen-Forderungen des Geschädigten	200
VII.	Umfang und Inhalt der Versicherungsleistung	200
1.	Befreiungsanspruch	200
2.	Rechtsschutzzanspruch	200
3.	Rettungskosten	202
4.	Risikobegrenzungen – Gefahrausschlüsse	203
a)	Abgrenzung zu den Obliegenheiten	203
b)	Wichtigste Risikobegrenzungen in der Frachtführer-Haftpflicht- Versicherung	204
aa)	Beförderung ohne gesetzlich vorgeschriebene Genehmigung oder Erlaubnis	204
bb)	Schäden durch Kernenergie und an radioaktiven Stoffen ..	205
cc)	Politische Gefahren	205
dd)	Überschreitung von Lieferfristen, die den Umständen nach nicht angemessen sind	205
ee)	Schäden an bestimmten wertvollen Gütern	206
ff)	Grobes Verschulden	206
c)	Besondere Problematik der Risikoausschlüsse in der Pflicht-Haftpflicht-Versicherung	206
5.	Höhenmäßige Beschränkungen	207
6.	Selbstbehalte	207
7.	Versicherung eines deklarierten Wertes oder eines besonderen Interesses	208
8.	Obliegenheiten	208
a)	Begriff	208

b)	Gesetzliche Obliegenheiten	209
c)	Vertragliche Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles	209
aa)	Mitführen der Genehmigung im Fahrzeug	209
bb)	Einhaltung verkehrsmäßiger Beschränkungen	209
cc)	Bewachung des beladenen Fahrzeugs	209
dd)	Ausschließlicher Einsatz von Fahrzeugen, die mit bestimmten Diebstahlsicherungen ausgestattet sind	209
ee)	Einschaltung der vorhandenen Diebstahlsicherung zum Zeitpunkt des Schadenfalles	209
ff)	Instruktion des Fahrpersonals	210
d)	Vertragliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles	210
aa)	Unverzügliche Schadenmeldung	210
bb)	Einschaltung eines Havarie-Kommissars	210
cc)	Polizeiliche Meldung bei Verkehrsunfällen und Diebstahlschäden	210
dd)	Rettungspflicht	210
ee)	Auskunftspflicht	210
ff)	Anerkenntnisverbot	211
gg)	Unverzügliche Benachrichtigung des Versicherers von der Rechtshängigkeit eines Anspruchs	211
hh)	Obliegenheiten hinsichtlich der Prozeßführung	211
e)	Rechtsfolgen der Verletzung einer Obliegenheit	211
aa)	§ 6 VVG	211
bb)	Abweichungen von § 6 VVG in den Versicherungsbedingungen	212
f)	Personenkreis der Verpflichteten	213
g)	Obliegenheitsverletzung in der Pflicht-Haftpflicht-Versicherung	213
9.	Änderung der haftungsrechtlichen Vorschriften	213
10.	Rückgriffsrechte des Versicherers	214
a)	Rückgriff gegen Dritte	214
b)	Rückgriff gegen den Frachtführer (Versicherungsnehmer)	215
11.	Verjährungs- und Ausschlußfristen	215
a)	Verjährung	215
b)	Ausschlußfrist	216
VIII.	Prämien	216
1.	Frachtprämie	216
2.	Umsatzprämie	217
3.	Jahrespauschalprämie	217
4.	Festprämie, Staffelprämie	217
5.	Prämiedeklaration	218
6.	Prämienzahlungspflicht	218
IX.	Beendigung des Versicherungs-Vertrags	218
X.	Policenformen und Versicherungsmarkt	219

1. Gebräuchliche Policenformen	219
a) Police für den gewerblichen Güterkraftverkehr	219
b) Police für den gewerblichen Güternahverkehr	219
c) HGB-Police	220
d) CMR-Police	221
e) GüKUMT-Police	221
f) Pauschal-Police	221
g) Europa-Deckung	222
h) Schwergut-Police	222
i) Police für Bergungs- und Abschleppbetriebe	222
j) Paketdienst-Police	222
2. Versicherungsmarkt	223
Anhang	227
Literaturverzeichnis	259
Stichwortverzeichnis	261